

Der Zoll in Westfalen

B D Z

Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
Mitgliederzeitschrift des Bezirksverband Westfalen

67. Jahrgang
4. Viertel 2025

Ausgabe IV / 2025



EDITORIAL:

Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder geht das Jahr mit schnellen Schritten dem Ende zu. Der Weihnachtsstress mit den letzten Besorgungen für das Weihnachtsfest lässt so manches Mitglied in Hektik verfallen. Vielleicht bietet die letzte Ausgabe des Jahres unserer Mitgliederzeitung ein bisschen Ruhe beim Lesen und Durchblättern. Neue und aktuelle Informationen finden Sie auch seit dem Sommer in unserer neuen BDZ regional App. Ein echter Mehrwert für unsere Mitglieder. Auch der Zugang und Kontakt zum jeweiligen Ortsverband ist deutlich einfacher und schneller. Die BDZ-App finden Sie in allen gängigen App Stores (Android und Apple).

Die Zollverwaltung steht wieder einmal vor einer Strukturreform. Das Projekt „Zoll 2030“ wird wohl eine der größten Veränderungen der letzten Jahrzehnte sein. Wie schon berichtet, hatte der ehemalige Bundesfinanzminister Lindner in einer Sonderführungsklausur die Strategie vorgestellt. Hintergrund soll die Modernisierung der Zollverwaltung sein, in dem durch Bürokratieabbau Vereinfachungen für Wirtschaft und Bürger erzielt werden. Auch die Konzentration der Zollabfertigungsinfrastruktur ist Bestandteil der beabsichtigten Struktur. Eine effektive Bekämpfung der Kriminalität soll durch Zusammenführung verschiedener Vollzugs- und Ermittlungseinheiten geschaffen werden. Es sollen innerhalb der Zollverwaltung die Fachstrände „Zölle und Steuern“, „Sicherheit und Vollzug“ eingerichtet werden. Ergänzt durch die „Zentrale Verwaltung“ (OPH). Im Übrigen werden die HZÄ künftig Zolldirektion heißen. Das BWZ wird als Bildungskademie als sogenannter

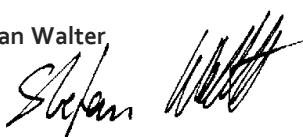
Solitär bestehen bleiben. Die Generalzolldirektion hat für die Umsetzung des Projektauftrags einen Lenkungsausschuss gebildet, der in einem straffen Zeitplan Ergebnisse erarbeitet hat. Die letzte Sitzung ist für Dezember geplant. Im Anschluss wird die schrittweise Umsetzungsphase beginnen, mit den verwaltungsinternen Vorbereitungen und natürlich den gesetzlichen Änderungen, die notwendig sind. Alles mit dem Ziel, dass im Jahr 2030 die „Wirkphase“ der Strukturreform eintreten kann. Wie Sie ahnen werden, ist diese Reform wieder mit großen Herausforderungen für die Beschäftigten verbunden. Der BDZ, aber auch die BDZ-geführten Personalräte werden diese Prozesse aktiv und zum Wohle der Beschäftigten begleiten. Der BDZ wird wie immer offen und direkt über die weitere Entwicklung berichten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

jetzt wünscht Ihnen und Ihren Familien der Vorstand des Bezirksverbands Westfalen aber erst einmal eine besinnliche Weihnachtszeit. Kommen Sie etwas zur Ruhe in diesen unruhigen Zeiten innerhalb, aber auch außerhalb der Zollverwaltung. Genießen Sie die Festtage! Weiter wünschen wir einen guten Start in das neue Jahr! Viel Spaß beim Lesen des „Zoll in Westfalen“.

Bis bald!

Ihr Stefan Walter



ZiW - Der Zoll in Westfalen

Zeitschrift des BDZ, BV Westfalen

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:

BDZ

Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft

Bezirksverband Westfalen

Goldammerweg 30

58455 Witten

0179-4961081

www.westfalen.bdz.eu

„Der Zoll in Westfalen“ erscheint viertjährlich und wird den Mitgliedern des BV Westfalen kostenlos über die Ortsverbände zugestellt. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Der Bezugspreis für Nichtmitglieder: jährlich 10,00 Euro. Zurzeit gültig: Anzeigenpreisliste Nr. 01 vom 01.01.2014. Redaktionsschluss: 15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11. eines Jahres.

Die mit dem Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Manuskripte müssen einseitig beschrieben und deutlich lesbar sein und an die Schriftleitung eingesandt werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden im Falle der Nichtannahme nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigelegt ist.

Herstellung: Offsetdruck Klaus Dieckhoff e.K.

Dorfstr. 5, 58455 Witten

Verantwortliche Redakteure:

Stefan Walter

Astrid Haase

Matthias Westphal

Steffen Knaak



Aus dem Inhalt

Bachelor-Party in Münster

Die BDZ-Jugend war bei Willkommensparty dabei!

Erste JAV-Konferenz in Bonn

Auch Mitglieder der westfälischen Jugendvertretungen waren in Bonn dabei.

„Auf den Spuren der Römer“

Gelungener Ausflug des Bezirksverbands Westfalen

Aus den Ortsverbänden

Jede Menge los in Westfalen. Die Ortsverbände berichten!

Auflage: 1.830 Exemplare

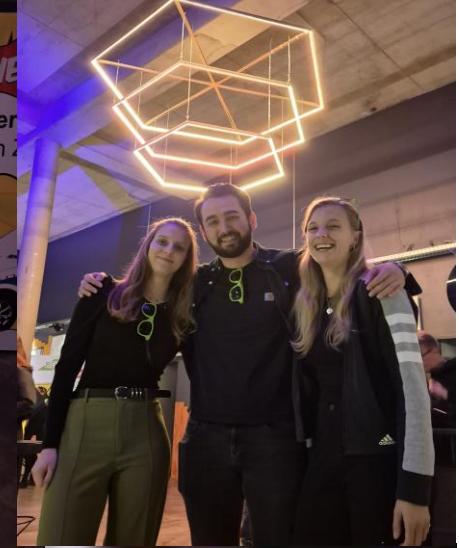
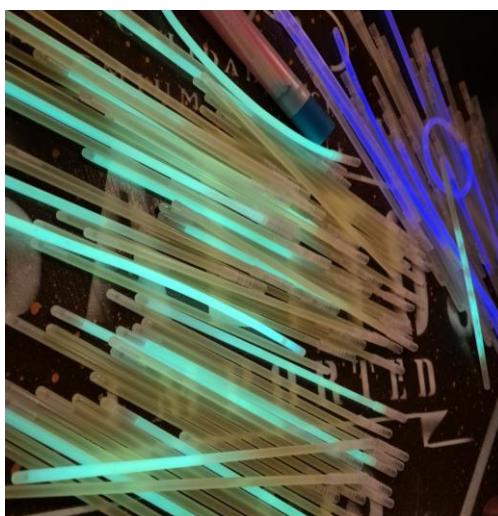
Bachelor meets Bachelor

Tolle Party der Studierenden im Jovel Münster

Bereits zum vierten Mal fand die Party der Studierenden in der Jovel Music Hall statt. Hieß es bei der ersten Party im Jahr 2023 noch „GS meets H1 Party“, lautet nun das Motto: „Bachelor meets Bachelor“!

Am 29. Oktober 2025 stellte das Orga-Team wieder eine tolle Party im Jovel Münster auf die Beine. Natürlich war die BDZ-Jugend wieder mit dem Glücksrad dabei, bei dem es nur Gewinnerinnen und Gewinner gab. Bis tief in die Nacht wurde bei bester Stimmung und Musik getanzt und gefeiert. Eine tolle Gelegenheit sich bei bester Partylaune besser kennenzulernen. Eine schönere Willkommensfeier kann man sich nicht vorstellen! Wir freuen uns auf die nächste Party mit euch!

Der BDZ Westfalen dankt dem Organisationsteam für die tolle Party und wünscht für das Studium weiterhin alles Gute!



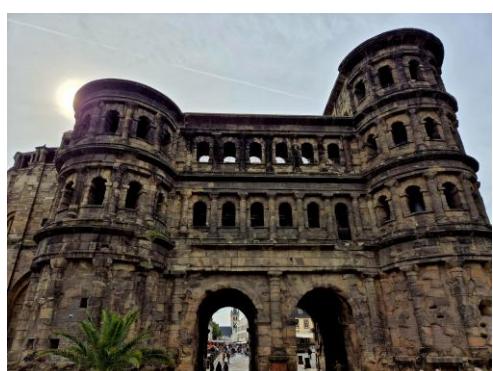
„Auf den Spuren der Römer“

Ausflug des Bezirksverbands Westfalen nach Trier



Vom 3. bis 5. Oktober 2025 war der Bezirksverband zu Gast in Trier. Ein tolles Programm verschaffte Einblicke in die Römerzeit und das damalige Leben an der Mosel. Am ersten Tag besuchten die 36 mitgereisten BDZ-Mitglieder das letzte erhaltene Stadttor, die Porta Nigra. In der sich daran anschließenden Stadtführung wurde auf unterhaltsame Weise die Geschichte der Stadt erläutert. Der zweite Tag begann mit der Besichtigung der Kaiserthermen und einer Weinverkostung im ältesten Weinkeller Deutschlands, bei den Vereinigten Hospitien. Nachmittags konnte die Reisegruppe das Moseltal vom Schiff aus genießen. Bei der zweistündigen Schiffstour blieb genug Zeit zum Entspannen. Das gemeinsame Abendessen und der gemütliche Abend im Restaurant „Zum Domstein“ rundete den zweiten Tag ab.

Bevor am dritten Tag schon wieder die Heimreise anstand, besuchten die BDZ-Mitglieder noch das antike Amphitheater, was auch in Trier für Gladiatorenkämpfe genutzt wurde. Leider ist der gemeinsame Ausflug wieder viel zu schnell vorbeigegangen. Dennoch hatten alle jede Menge Spaß an der Mosel und freuen sich schon auf die nächste Fahrt im Jahr 2026.



Der Hauptvorstand kam zusammen - Zweitägiger Austausch in Legden

Der Bezirkshauptvorstand des BDZ Westfalen kam am 5. und 6. November 2025 im Landhotel Hermannshöhe in Legden zu seiner Herbstsitzung zusammen. Auch diesmal war die Tagesordnung wieder gut gefüllt, sodass nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gleich mit der Abarbeitung der Tagesordnungspunkte begonnen wurde. Im Bericht des Vorstands erläuterte der Vorsitzende (Stefan Walter) die Arbeit der letzten Monate. So wurden beispielsweise diverse Mitgliederversammlungen der Ortsverbände besucht und Anträge auf Rechtschutz bearbeitet sowie Stellungnahmen abgegeben, die über die BDZ-Bundesgeschäftsstelle angefragt wurden. Die BDZ-regional-App, die seit dem Sommer in den Echtbetrieb gegangen ist, verzeichnet täglich neue Nutzer/innen, ebenso der BDZ-Westfalen-Instagram-Account. Weiter informierte der Vorstand über den aktuellen Stand bei der Beschaffung und Lieferung von Werbemitteln. Die Mitgliederstatistik, die vom stellv. Vorsitzenden, Matthias Westphal dargelegt wurde, zeigt eine positive Entwicklung in der Mitgliederstruktur. Der BDZ Westfalen steht hier mit seinen rund 1.600 Mitgliedern auf einem soliden Fundament.

Die gewerkschaftliche Arbeit ist derzeit auch sehr stark geprägt durch die Strukturreform Zoll 2030. Der Bezirkshauptvorstand diskutierte hier mögliche Auswirkungen auf den BDZ und die Personalräte im Bezirksverband.

Im weiteren Sitzungsverlauf berichteten die Vorsitzende und die Vorsitzenden der Ortsverbände Bielefeld, Dortmund und Münster über die Anwärterkampagne der zum 01.03. und 01.09. eingestellten Anwärterinnen und Anwärter. Auch in diesem Jahr konnten viele Neumitglieder in Westfalen begrüßt werden. Neben der Begrüßung und verschiedenen Veranstaltungen des BDZ bei den Hauptzollämtern, bietet auch der zentrale Infostand beim BZW Münster immer eine schöne Gelegenheit, mit den neuen Nachwuchskräften ins Gespräch zu kommen und die Vorteile einer Mitgliedschaft im BDZ darzustellen. Denn eines bleibt festzustellen und wird auch von den Anwärterinnen und Anwärtern erkannt: Der BDZ ist die einzige Fachgewerkschaft der Zollverwaltung, die sich für die Interessen der Mitglieder einsetzt. Und natürlich hat auch in



Der Bezirkshauptvorstand im herbstlichen Legden

diesem Jahr der BDZ Westfalen die Bachelor-Party im Jovel Münster unterstützt, so der Bezirksverbandsvorsitzende in seinem Bericht.

Einen Blick ins nächste Jahr machte der Tagesordnungspunkterforderlich, der die Organisation des Bezirkstags beinhaltete. Am 6. und 7. Mai 2026 wird das höchste Gremium des Bezirksverbands tagen. Damit verbunden sind auch Neuwahlen des Vorstands und der Obleute. Der Bezirkstag bestimmt darüber hinaus die Arbeit der dann folgenden fünf Jahre.

Aber auch der Gewerkschaftstag des BDZ (Bund), der im Jahr 2028 stattfinden wird, sorgt schon jetzt für vorbereitende Maßnahmen. So wird der Vorstand frühzeitig für die Delegierten entsprechende Zimmertypen buchen müssen.

Einen konkreten „Präfauftrag“ gab es seitens des Hauptvorstands für den Vorstand des Bezirksverbands Westfalen. Nach einer zuvor offenen Aussprache soll geprüft werden, ob der Bezirksverband Westfalen zukünftig als eingetragener Verein geführt werden soll. Daher wird zeitnah ein Beratungsgespräch mit einem Fachanwalt (Vereinsrecht) des dbb vereinbart. In diesem Gespräch sollen alle Vor- und Nachteile betrachtet werden, bevor es zu einer finalen Entscheidung kommen wird. Klar ist jetzt schon, dass eine Eintragung ins Vereinsregister eine Überarbeitung der jetzigen Satzung erforderlich machen

wird. Diese kann nur auf dem Bezirkstag beschlossen, also im Mai 2026.

Der zweite Tag der Tagung stand ganz im Fokus der einzelnen Berichte. Den Anfang machte der Obmann für Ruhestandsangelegenheiten, Reiner Bliso, der ausführlich über seniorenpolitischen Themen und der letzten Ausschusssitzung berichtete. Marcel Bormann (Bezirksjugendleiter) gab einen Überblick über die Arbeit der BDZ-Jugend. Hierbei ist insbesondere die Unterstützung der Jugend bei der letzten Einkommensrunde zu erwähnen. So wurden die Forderungen beispielsweise mit einer Fahrraddemo in Potsdam unterstützt. Sabine Mierau (Tarif) und Dagmar Witte-Osbahr (Frauen) berichteten jeweils aus ihren Ausschüssen.

Es folgten die aktuellen Berichte aus den Ständigen Fachausschüssen (Sicherheit/Jörg Riesenweber, OPH/Rolf Heinemann und Digitalisierung/Maik Thiel). Unser Mitglied im Fachausschuss Zölle und Steuern - Riccarda Schurig - konnte an der Sitzung in Legden leider nicht teilnehmen. Zum Abschluss berichteten die Ortsverbände über ihre Arbeit vor Ort.

Am frühen Nachmittag des zweiten Tages endete die Sitzung des Bezirkshauptvorstands, die von intensiven Beratungen und kollegialer Stimmung geprägt war.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Erste JAV-Jugendkonferenz des Zolls

Junge Stimmen fördern den Austausch und setzen Impulse

von Tim Lauterbach

Vom 27. bis 28. Oktober 2025 fand in der Generalzolldirektion in Bonn die erste JAV-Jugendkonferenz statt. Vertreterinnen und Vertreter der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVen) aus ganz Deutschland kamen zusammen, um sich über aktuelle Themen der Ausbildung im Zoll auszutauschen und gemeinsam Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Die Konferenz wurde auf Initiative der BJAV-Vorsitzenden Melissa Dietemann (BDZ) ins Leben gerufen. Die Idee entstand im Rahmen eines vorangegangenen Austauschs mit dem Präsidenten der Generalzolldirektion (GZD), Dr. Armin Rolffink, der das Vorhaben von Beginn an unterstützte.

Als Gäste seitens der Verwaltung konnten begrüßt werden: Präsident Dr. Armin Rolffink, Prodekan Dominik Köhler sowie Sebastian Stückler, Leiter der AG Ausbildungsreform des mittleren Zolldienstes. Auf Seiten der Personalvertretung nahmen teil: Vorsitzender des Hauptpersonalrats Thomas Liebel (BDZ), Vorsitzender des Bezirkspersonalrats Christian Beisch (BDZ), Vorsitzender der HJAV Jannes Kuhlmann (BDZ) und stellvertretende Vorsitzende der HJAV Isabell Polan (BDZ). In offener Atmosphäre stellten sich die Gäste den Fragen und Anliegen der JAVen und gaben wertvolle Einblicke in laufende und geplante Entwicklungen.

Ein zentrales Thema der Konferenz war die Ausbildungsreform für den mittleren und gehobenen Zolldienst. Die Teilnehmenden diskutierten über die geplanten Anpassungen der Ausbildungs- und Studieninhalte sowie über Möglichkeiten, die Ausbildung moderner, praxisnäher und digitaler zu gestalten.

Auch die WLAN-Situation an den Bildungszentren (BWZ) stand im Fokus der Gespräche. Dabei wurde deutlich, dass am BWZ-Standort Plessow bislang kein WLAN zur Verfügung steht und sich der Ausbau am Standort Sigmaringen über Jahre hinweg ziehen soll. Die GZD-Vertreter nahmen die geschilderten Punkte erneut auf und sagten zu, die

Anliegen in die weitere Planung einzubeziehen. Ein weiterer wichtiger Punkt war das Einführungspraktikum an den Hauptzollämtern. Hier wurde zugesagt, dass das Praktikum künftig 10 Tage an den Hauptzollämtern (HZA) stattfinden soll, um den Nachwuchskräften einen besseren Einstieg in die Praxis zu ermöglichen.

Der Vorsitzende des Bezirkswahlvorstandes für die Wahl der BJAV Tim Lauterbach (BDZ) erläuterte den Ablauf der Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen im Jahr 2026. Insbesondere ging er auf mögliche Fallstricke ein.

Auch Reisekostenregelungen während der Ausbildung wurden intensiv diskutiert – insbesondere im Hinblick auf Transparenz, Erstattungsmodalitäten und den finanziellen Aufwand für Nachwuchskräfte.

Neben den fachlichen Schwerpunkten bot die Konferenz viel Raum für den Erfahrungsaustausch zwischen den JAVen. Der persönliche Kontakt, dass Netzwerken und das gemeinsame Arbeiten an jugendpolitischen Themen wurden von allen Beteiligten als besonders wertvoll hervorgehoben.

Von den westfälischen Hauptzollämtern waren Michael Manhold (JAV HZA Bielefeld), Luna Gerstenberger (JAV HZA Dortmund) und Anne Wessels (JAV HZA Münster)

Am Ende der zweitägigen Veranstaltung zogen die Teilnehmenden ein durchweg positives Fazit: Die erste JAV-Jugendkonferenz war ein voller Erfolg und legte den Grundstein für einen regelmäßigen, bundesweiten Austausch der JAVen innerhalb der Zollverwaltung.

Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung 2026

Hast du auch Lust dich in der Jugendvertretung zu engagieren?
Kein Problem! Kontaktiere einfach deinen BDZ vor Ort. Hier wird man dir alle Voraussetzungen für eine Kandidatur erklären.

Gewählt wird am
4. März 2026

Die bundesweiten JAV-Mitglieder zu Gast in Bonn



Recht und Wissen

Kern im Fruchtmüsli

Kein Schadenersatz für abgebrochenen Zahn

Ein Pflaumenstein gehört nicht ins Frühstücksmüsli. Völlig fehl am Platz ist er dort aber auch nicht. Darum bekommt ein Mann, der sich an einem Pflaumenstein im Müsli den Zahn abbrach, keinen Schadenersatz, urteilte das Landgericht Lübeck. Mit Kernteilen im Obst müssten Verbraucherinnen und Verbraucher rechnen, meinte das Gericht. Weiles sich beim Frühstücksmüsli um ein Naturprodukt handele, gehöre es dazu. Auf der Verpackung wies der Hersteller auf mögliche Kernteile hin. Zudem sei ein ganzer Pflaumenstein nicht gefährlicher als kleine Kernteile, denn man könne sie auf dem Löffel besser entdecken, argumentierte das Gericht. Tatsächliche Fremdkörper wie Metallstücke wären eine andere Sache – die haben im Müsli definitiv nichts verloren.

Landgericht Lübeck
Az. 14 S 97/24

Arbeitsrecht

Umziehzeit auch im Urlaub entlohnt

Wer im Rettungsdienst tätig ist, für den gehören die Umkleidezeiten zur Arbeitszeit und damit zum Entgelt. Daher sind

sie auch dem Arbeitszeitkonto gutzuschreiben, wenn Betroffene wegen Krankheit und Urlaub nicht im Einsatz sind. Das entschied das Bundesarbeitsgericht. Geklagt hatte ein Rettungssanitäter vom Bayerischen Roten Kreuz. Für An- und Ausziehen seiner Schutzkleidung erhielt er pro Schicht eine Gutschrift von zwölf Minuten – aber nur, wenn er anwesend war. Das war nicht korrekt. Zuvor entschied bereits der Europäische Gerichtshof, dass der Urlaubslohn „wertgleich“ mit dem Entgelt während der tatsächlichen Arbeitszeit sein müsse. Hier ging es um Überstundenzuschläge. Auch das Duschen im Betrieb, sofern der Job es nötig macht, kann zur Arbeitszeit gehören (Bundesarbeitsgericht Az. 5 AZR 212/23)

Bundesarbeitsgericht
Az. 5 AZR 215/24

Mietvertrag gekündigt

Rassistin muss ausziehen

Beleidigt eine Mieterin ihren Vermieter rassistisch, ist eine außerordentliche fristlose Kündigung gerechtfertigt, urteilte das Amtsgericht Hannover. Ein Vermieter hatte auf Räumung der Wohnung geklagt, weil seine Mieterin ihn wiederholt beschimpft hatte, mit herabwürdigenden Ausdrücken und Sprüchen wie „Bald kommt die AfD“. Das Gericht wertete dies als hochgradig rassistisch und menschenverachtend. Eine Fortführung

des Mietverhältnisses sei unzumutbar.

Amtsgericht Hannover
Az. 465 C 781/25 -nicht rechtskräftig

Autoverkauf

Verkaufsinfos müssen stimmen.

Ein Oldtimer, dessen Zustand gegenüber einem Kaufinteressenten verbindlich mit der guten Note „2 – 3“ angegeben wurde, darf nicht durchgerostet sein. Der Bundesgerichtshof urteilte, dass der Käufer des 13 800 Euro teuren Autos vom Kauf zurücktreten darf – auch wenn die Sachmängelhaftung ausgeschlossen ist.

Bundesgerichtshof
Az. VIII ZR 240/24

Kostenerhöhung

Heim muss Bewohner fragen

Pflegeheime dürfen nicht ihre Entgelte erhöhen, ohne zuvor die Zustimmung der Bewohnerinnen und Bewohner eingeholt zu haben, so das Kammergericht Berlin. Jede Erhöhung der Entgelte stelle eine Vertragsänderung dar, die die Zustimmung des Vertragspartners erfordere. Geklagt hatte die Verbraucherzentrale Berlin gegen zwei Pflegeheime.

Kammergericht Berlin
Az. 23 UKI 8/24

Quelle: Stiftung Warentest 11/2025

Jetzt die BDZ regional App herunterladen!



Novembertreffen in Münster

von Adelheid Tegeler

Alle Jahre wieder treffen sich am ersten Donnerstag im November die ehemaligen Beschäftigten des Zolls aus dem Bezirk der alten OFD Münster. So war es nun auch wieder am 6. November 2025.

Es trafen sich die Kolleginnen und Kollegen bei Kaffee und Kuchen oder auch Schnittchen, in gemütlicher Runde in unserem „Stammlokal“, dem Tibus-Café. In diesem Jahr konnte Kollegin Adelheid Tegeler, als Organisatorin dieses Treffens, den Leiter des Hauptzollamtes Münster, Herrn ORR Tobias Schneider, begrüßen. Herr Schneider vermittelte allen Teilnehmenden einen groben Überblick für das derzeitig wichtigste Projekt in der Zollverwaltung: „Zoll 2030“. Alle Teilnehmenden hörten ihm gerne und aufmerksam zu und es gab sogar die eine oder andere Nachfrage. Wenn die Ruheständler/innen in den nächsten Jahren mal wieder Post vom Zoll bekommen, dann wird es nicht mehr das Hauptzollamt Münster sein, sondern die Zolldirektion Münster. Nach dem Vortrag von Herrn Schneider bedankte sich Kollegin Tegeler recht herzlich bei ihm, denn alle Teilnehmenden empfanden es auch als eine Art Wertschätzung, direkt von der Leitung über aktuelle Themen informiert zu werden.

Nach dem Vortrag der HZA-Leitung ergriff Kollegin Tegeler noch einmal das Wort und verlas die Namen derer, die im letzten Zeitraum verstorben sind. Dazu gehörte einmal der Kollege Karlheinz Spangerberg, der im aktiven Dienst neben der Funktion als HZA-Vorsteher in Dortmund auch eine Zeit direkt bei der OFD Münster Dienst verrichtet hat. Ebenfalls war er ja auch über Jahre Ehrenvorsitzender des BDZ Bezirksverbands Westfalen. Ein weiterer Kollege, denen vielen vielleicht noch als „Wanderlehrer“ bekannt ist, Kollege Erbguth, ist im Alter von 100 Jahren verstorben. Ihnen und noch weiteren Kolleginnen und Kollegen wurde im Rahmen einer kurzen Schweigeminute gedacht.

Anschließend freuten sich alle über die netten Gespräche untereinander. Es war mal wieder ein frohes und schönes „Novembertreffen“.

Einen besonderen Dank möchte ich im Namen aller teilnehmenden Seniorinnen und Senioren an den BDZ Ortsverband Münster richten, der uns auch in diesem Jahr mit einer „erfreulichen Spende“ unterstützt hat und so auch zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hat.



Ortsverband Bielefeld

Kennenlernen beim Bowling mit viel Spaß und guter Laune

von Caroline Schadwinkel

Am 25. September 2025 hatte der BDZ OV Bielefeld zu einem Bowlingabend eingeladen. In gemütlicher Runde wurde dann auf zwei Bahnen eine ruhige Bowlingkugel geschoben.

In vielen Gesprächen wurde auch das ein oder andere Thema erörtert, jedoch stand für die Ortsverbandsvorsitzende, Caroline Schadwinkel, an diesem Tag das gemütliche Beisammensein und die (Ver-)Bindung der kürzlich fusionierten Ortsverbände Bielefeld und Bünde-Minden und das Kennenlernen über Sachgebietsgrenzen hinweg im Vordergrund.

Das ist an diesem Abend zweifelsohne gelungen. Die Gruppe hatte viel Spaß, und der Ehrgeiz zwischen den Kontrahenten sorgte regelmäßig für Lacher. Es waren sich alle Anwesenden einig, dass künftig weitere solcher Events für die Mitglieder angeboten werden sollten.

Der Ortsverband Bielefeld freut sich schon auf die nächste Veranstaltung mit euch!



Nicht's wie 'rein ...

... in den BDZ !

Hier geht's zum Beitritt



Ortsverband Bielefeld

Mitglieder trafen sich zur Mitgliederversammlung

von Caroline Schadwinkel

Am 18. September 2025 hat der BDZ-Ortsverband Bielefeld zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung in das Restaurant Entrada Bielefeld eingeladen.

Über 20 Mitglieder folgten der Einladung der Ortsverbandsvorsitzenden, Caroline Schadwinkel. Steffen Knaak war für den Bezirksverband Westfalen vor Ort dabei. Nach einer kurzen Begrüßung legte die Vorsitzende Ihren Rechenschaftsbericht für die vergangenen 12 Monate ab. Die Mitgliederentwicklung wurde dargelegt. Sie ging hierbei insbesondere auf die erfolgreichen Werbeaktionen ein, wodurch dank des hohen Engagements und der Überzeugungskraft der werbenden Kolleginnen und Kollegen zahlreiche neue Mitglieder im Kreis der Anwärter/innen und der aktiven Beschäftigten gewonnen werden konnten.

Für die zwischenzeitlich verstorbenen Kolleginnen und Kollegen des Ortsverbandes Bielefeld wurde eine Schweigeminute abgehalten. Es folgten ein kurzer Bericht des Obmann Jugend, Michael Manhold, sowie der Obfrau für Ruhestandsangelegenheiten, Andrea Witte. Da der Kassierer des Ortsverbands, Dennis Zimmerling, leider nicht anwesend sein konnte, verlas die Vorsitzende anschließend den Kassenbericht. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassierer und dem Vorstand eine ordnungsgemäße Buchführung und sparsame Haushaltsführung, sodass im Anschluss der Vorstand von den Anwesenden einstimmig entlastet wurde. Danach wurden die Kollegin Lena Wurm sowie der Kollege Luis Friemann zu neuen Kassenprüfern gewählt.

Steffen Knaak (BV Westfalen) ging auf einige aktuelle politische und gewirtschaftliche Themen ein, wie z.B. die Strukturreform Zoll 2030, die BDZ-Kampagne mit Philipp Morris oder auch den im nächsten Jahr anstehenden Bezirkstag des Bezirksverbands Westfalen. Diese Punkte sorgten selbstverständlich für Gesprächsbedarf und einen regen Austausch zwischen Jung und Alt. Zu guter Letzt durften sich noch zwei treue Mitglieder über Ihre Ehrung anlässlich der 65-jährigen Mitgliedschaft freuen. Die Kollegen Wilhelm Kreft und Hermann Wegener bekamen durch die Vorsitzende eine

Dankurkunde überreicht sowie ein Ehrgeschenk. Caroline Schadwinkel bedankte sich bei den Kollegen für Ihre langjährige Mitgliedschaft und Treue zum BDZ. Die Jubilare, die leider nicht anwesend sein konnten, erhalten Ihre Ehrenurkunde sowie die Ehregaben im Nachgang.

Im Anschluss ging man zum gemütlichen Teil des Abends über. Das Essen à la carte mundete sehr und es wurden noch viele Gespräche, Ideen und Anekdoten ausgetauscht.

WIR TRAUERN UM
UNSER
VERSTORBENES
MITGLIED

HORST LAUER
BIELEFELD

29.07.1933 - 14.09.2025



Foto von links nach rechts: Steffen Knaak (Bezirksverband), Wilhelm Kreft, Hermann Wegener, Caroline Schadwinkel (Vorsitzende Ortsverband Bielefeld)



Gemütlicher Nachmittag, Mitgliederehrungen und viele nette Gespräche

von Florian Altmeyer

Der Nach dem Motto „Alle Jahre wieder – Treffen der Dortmunder BDZ-Seniorinnen und Senioren“ hat der BDZ-Ortsverband wie im vergangenen Jahr seine Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ins Restaurant Overkamp eingeladen.

Am 24. Oktober 2025 folgten rund 30 Mitglieder der Einladung, um sich gemeinsam bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und den Kontakt über das aktive Dienstende hinaus aufrechtzuerhalten. Natürlich wurde dabei auch in Erinnerungen geschwelgt. Der Vorsitzende des Ortsverbands, Florian Altmeyer, begrüßte zu Beginn der Veranstaltung die Teilnehmenden und freute sich auf das Wiedersehen. Auch in diesem Jahr konnte er wieder langjährige BDZ-Mitglieder ehren. Hervorzuheben sind hier die Ehrung des Kollegen Rüdiger Hahn (50-jährige Mitgliedschaft) und die Ehrung der Kollegin Renate Gaudian für ihre 65-jährige Treue zum BDZ. Der BDZ bedankte sich mit der Übergabe der Ehrenurkunden, der Ehrennadeln sowie der besonderen Ehrengaben. Wir sagen Danke schön für die lange Treue zum BDZ!

Es war wieder ein schöner, kurzweiliger Nachmittag und alle freuen sich auf ein erneutes Treffen im nächsten Jahr! Termin schon mal vormerken: Der letzte Freitag im Oktober 2026.



Möchten Sie als BDZ-Mitglied im Ruhestand oder in Rente auch beim nächsten Mal dabei sein und regelmäßig informiert werden?

Dann schreiben Sie uns kurz und wir nehmen Sie gerne in unseren Mailverteiler auf.

Kontaktdaten des OV Dortmund:

**Vorsitzender Florian Altmeyer
Semerteichstr. 47-49
44141 Dortmund**

**Telefon: 0231 9571 5152
Mail: bdz-dortmund@web.de**

Ausflug des Ortsverbands Dortmund

Monet – Meister des Impressionismus – Phoenix des Lumières

von Florian Altmeyer

Am 12. November 2025 hat der Ortsverband Dortmund zu einem einzigartigen künstlerischen Erlebnis ins Phoenix des Lumières eingeladen. Rund 30 Mitglieder erlebten eine interessante Ausstellung.

Im Jahr 2023 wurde ein digitales Kunstmuseum in der Phoenixhalle, der ehemaligen Gasgebläsehalle des berühmten Hochofenwerks Phoenix West, eingerichtet. Wechselnde Ausstellungen präsentieren Phoenix des Lumières. Monumentale, immersive digitale Ausstellungen widmen sich großen Künstlerinnen und Künstlern der Kunstgeschichte sowie der zeitgenössischen Kunst.

In der Ausstellung „Monet“ entdeckten die Teilnehmenden die Meisterwerke von Claude Monet, dem Mitbegründer des Impressionismus, in einem digitalen Kunsterlebnis. Sie tauchten in eine atemberaubende Reise voller Farben, Licht und Musik ein. Dank moderner Technik wurden die Räume in eine lebendige Leinwand mittels gewaltiger 360 Grad Projektionen umgewandelt. Begleitet von Musik wurde die Gruppe so Teil der Gemälde.

Nach dem einstündigen Besuch in der tollen Ausstellung kamen die BDZlerinnen und BDZler zum gemeinsamen Essen im Restaurant „Hoeschkind“ zusammen. In entspannter Runde wurde noch über Monet und dem einzigartigen Erlebnis diskutiert. Dies bei bestem Essen und leckeren Drinks!

Wer war Claude Monet?

Claude Monet wurde 1840 in Paris geboren und wuchs in der Normandie auf. Als Mitbegründer des Impressionismus revolutionierte er die Malerei, indem er im Freien malte und die vergänglichen Licht- und Stimmungssphänomene direkt aus der Natur festhielt. Sein Werk, Impression - Sonnenaufgang auf dem Jahr 1872, was eine Ansicht seiner Heimatstadt Le Havre darstellt, gab der Kunstbewegung ihren Namen, nachdem Kritiker den Titel abwertend verwendeten. Heute wird Monet als einer der größten Meister der Kunstgeschichte gefeiert.



Ortsverband Münster

Münsteraner Mitglieder trafen sich zur Versammlung

von Matthias Westphal

Am 27. Oktober 2025 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Münster im Gebäude des Hauptzollamtes Münster statt.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Vorsitzende des Ortsverbands Münster, Matthias Westphal, die anwesenden Mitglieder in einer Runde. Der Vorsitzende des Bezirksverbandes (Stefan Walther) konnte aus organisatorischen Gründen nicht an der Ortsverbandsversammlung teilnehmen. Er ließ den anwesenden Kolleginnen und Kollegen jedoch ein Grußwort aussrichten und wünschte den Teilnehmern und Teilnehmerinnen einen guten Sitzungsverlauf.

Kollege Westphal verlas im Anschluss seinen Tätigkeitsbericht, worin er u.a. die aktuellen Mitgliederzahlen nannte und von vereinzelten Todesfällen berichtete. Den verstorbenen Kollegen wurde anschließend im Rahmen einer Gedenkminute gedacht. Als wichtigen Termin für die Ruheständler teilte der Vorsitzende den Termin für das diesjährige Novembertreffen mit. In diesem Zusammenhang beschloss die Versammlung, das Novembertreffen mit einem erhöhten Beitrag (Saalmiete und einen Kostenbeitrag pro Person) zu unterstützen.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden und dem Rechenschaftsbericht des Kassenführers wurde auf Vorschlag dem Kassierer des Ortsverbandes und dem Vorstand die Entlastung erteilt.

Zur aktuellen Situation in der Zollverwaltung gab der Vorsitzende das Wort an den Steffen Knaak, der als stellv. Bezirksverbandsvorsitzender an der Versammlung teilnahm, weiter.

Als Nächstes standen die Mitgliederehrungen auf der Tagesordnung. Sämtliche Jubilare, die aus persönlichen Gründen nicht zur Mitgliederversammlung erscheinen konnten, sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

70-jährige Mitgliedschaft im BDZ

Hans Zöllner, Everswinkel

60-jährige Mitgliedschaft im BDZ

Johannes Naujoks, Drensteinfurt
Herbert Schulte, Münster

25-jährige Mitgliedschaft im BDZ

Caroline Schädlich, Münster / Simone Leismann, Drensteinfurt / Susanne Müller-Randls, Sendenhorst / Meik Werner-Yao, Dortmund und Michael Ahrens, Rheine

Kontaktdaten des OV Münster:

Vorsitzender Matthias Westphal
Linus-Pauling-Weg 1-5
48155 Münster

Telefon: 0251 / 4814 1219
Mail: bdz.muenster@web.de



Ortsverband Paderborn

Mitgliederversammlung mit Bericht aus dem Bezirk

von Matthias Grieger

Am 10. November 2025 fand im Beisein des BDZ-Bezirksverbandsvorsitzenden, Stefan Walter, die Mitgliederversammlung des Ortsverbands Paderborn statt.

Der Vorsitzende des Ortsverbandes, Matthias Grieger, zeigte sich erfreut, dass 25 Mitglieder den Weg in die Räumlichkeiten der PaderMahlZeit gefunden hatten. Nach der Begrüßung und einer Schweigeminute für die verstorbenen Gewerkschaftsmitglieder wurde der Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr vorgestellt und hier seien beispielhaft die Teilnahme an der Demo zur abgeschlossenen Einkommensrunde und die Unterstützung des Kindertages beim Hauptzollamt Bielefeld genannt. Kollege Stefan Walter hatte einiges aus dem Bezirksverband zu berichten und wies besonders auf die neue BDZ-App hin. Den Ausklang bildeten gute Gespräche bei leckerem Essen und Getränken.



Wir dürfen seit der letzten Ausgabe
des „Zoll in Westfalen“
insgesamt
4 Neumitglieder begrüßen!

Willkommen im BDZ Westfalen!

Ortsverband Hagen

Mitgliederversammlung in Hagen-Hohenlimburg

von Rolf Heinemann

Der Vorsitzende des BDZ Ortsverbands Hagen, Rolf Heinemann, hat die Hagener Mitglieder am 30. Oktober 2025 zur Mitgliederversammlung ins Lokal „Zum Adler“ in Hagen-Hohenlimburg eingeladen.

Nachdem der Geschäfts- und Kassenbericht vorgetragen und erläutert wurde, hat die Mitgliederversammlung den Vorstand entlastet. Die anwesenden Mitglieder haben darüber hinaus beschlossen, im nächsten Jahr Aktivitäten, die über die Mitgliederversammlung hinausgehen, zu planen. Zahlreiche Mitglieder zeigten Interesse, die Organisation aktiv zu unterstützen.

Leider waren kein zu ehrendes Mitglied (Hartmut Ahlborn und Eckart Dünker 60 Jahre BDZ, Klaus-Dieter Klüppel 50 Jahre und Kathrin Stein 25 Jahre) anwesend. Daher auf diesem Wege: Herzlichen Dank für Eure Treue zum BDZ!

Bevor zum gemütlichen Teil der Mitgliederversammlung übergegangen wurde, berichteten Norman Wiesemeyer und Rolf Heinemann über die aktuellen Entwicklungen bei der amtsangemessenen Alimentation und über den Sachstand zur Strategie Zoll 2030.



Die Hagener Mitglieder während der Mitgliederversammlung

Ortsverband Paderborn

Domführung für Ortsverbandsmitglieder

von Matthias Grieger

Am 10. November 2025 hatte der Ortsverband Paderborn seine Mitglieder zu einer Führung durch den Paderborner Dom eingeladen.

Knapp 20 Mitglieder ließen sich die Gelegenheit nicht nehmen und nahmen an der Veranstaltung unter Leitung von Domführer Andreas Brosius teil. In der über einstündigen Führung konnte man allerlei wissenswertes über die Anfänge von Bischof Meinwerk und über die Zerstörung des Doms im 2. Weltkrieg bis hin zu Geschichten über die Reliquien des Heiligen Liborius erfahren.

Ein schöner und interessanter Ausflug des BDZ Paderborn, so die teilnehmenden Mitglieder. Alle freuen sich schon auf die nächste Veranstaltung.





Wir wünschen Euch
frohe und besinnliche
Weihnachten!

